

Kirchliche Bestände in schweizerischen Archiven

Autor(en): **Schweizer, Christian / Kegel, Rolf de**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): - **(2016)**

Heft 1: **Geist & Geistliches = Esprit & religion = Spirito & clero**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-769400>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

auf, ob geistliche Archive in der Romandie einen anderen Stellenwert haben. Wie schätzen Sie das ein?

AGGA: Diese Beobachtung ist richtig, aber sie ist eine Momentaufnahme. Die Frage der Zusammensetzung hängt stark mit der jeweiligen Personalsituation zusammen. Die Anzahl französischsprachiger AGGA-Mitglieder war schon höher. Vertreten sind in der AGGA nicht die kirchlichen Archive als solche, sondern vielmehr die jeweiligen Archivtypen der Kirchen auf interkonfessioneller Basis.

Dennoch: die Romandie ist sehr gut vertreten durch Hans von Rütte, den «Archiviste du Conseil Oecuméniques des Églises» in Genf und damit

wichtiger Türöffner zu weiteren Archiven insbesondere der reformierten, protestantischen, anglikanischen und orthodoxen Kirchen über die Schweiz hinaus. Vorher spielte die Rolle eines Türöffners und Vermittlers auf internationaler katholischer Ebene Chanoine

Kirchliche Archivtätigkeit bedeutet Dienst in der und für die Seelsorge.

Olivier Roduit, der damalige Archivar und heutige Prior der Abtei St-Maurice im Wallis, dessen Archiv – älter als das Stiftarchiv St. Gallen – Ende 20. Jahrhundert/anfangs 21. Jahrhundert bis

2003 komplett erneuert wurde und weltweit vernetzt ist.

Zum Abschluss eine Frage, bei deren Beantwortung auch etwas Hoffnung mitschwingen darf: Was wünschen Sie sich für die geistlichen Archive in der Schweiz?

AGGA: Wir wünschen uns Sensibilisierung für den Wert kirchlichen Archivguts inner- und ausserhalb der Kirchen und besonders beim Bund in Bern. Bei den Orden und Missionsgesellschaften sowie bei manchen Bistümern ist die Sensibilisierung sehr weit entwickelt und die Wertschätzung zeigt sich bei ihnen durch hohe Investitionen für die Zukunft.

Kirchliche Bestände in schweizerischen Archiven

**Christian Schweizer, Präsident, und Rolf De Kegel, Sekretär
Arbeitsgemeinschaft Geistliche Archive
(AGGA) des VSA**

Die Online-Datenbank «Kirchliche Bestände in schweizerischen Archiven» ist ein wichtiges Instrument für die Vermittlung kirchlicher Bestände. Diese Datenbank ist seit 2003 und weiterhin aktiv und wird von Fall zu Fall ergänzt. Es ist eine Dienstleistung der AGGA für den VSA wie auch für den äusseren Kreis ausserhalb des VSA und der AGGA.

Hintergrund des Projektes

Im Verlauf der Geschichte gab es immer wieder Konflikte zwischen Kirche und Staat. Resultat staatlicher Einflussnahme in kirchliche Belange ist unter anderem die Aufhebung von Klöstern, deren Unterlagen in staatliche Archive gelangten.

Eine Vielzahl von religiös motivierten Organisationen ist im 19. und 20. Jahrhundert entstanden. Ein Teil dieser Organisationen existiert heute nicht

mehr. Falls ihre Archive überlebt haben, werden sie häufig in öffentlichen Archiven aufbewahrt. Auch bestehende Organisationen bewahren ihre Archive zum Teil in öffentlichen Archiven auf.

Ebenfalls sind die Archive von Institutionen der Amtskirche, z. B. Archive von Dekanaten zum Teil nicht in Archiven der Institution selbst zu fin-

den. Dies hängt damit zusammen, dass man in den dezentral organisierten Bistümern der Schweiz oft in Zusammenarbeit mit den Archiven vor Ort eine pragmatische Lösung für Archivprobleme gesucht hat.

Aus all diesen Gründen ist heute eine gewisse Verstreutheit kirchlichen Archivguts festzustellen. Die Arbeitsgruppe Geistliche Archive AGGA hatte deshalb beschlossen, in einem elektronischen Katalog Informationen über kirchliche Bestände in schweizerischen Archiven zu publizieren. Der Katalog soll Bestände erfassen, die heute nicht mehr bei ihrem ursprünglichen Archivträger aufbewahrt werden.

Einen Sonderfall stellen Missionsbestände in kirchlichen Archiven dar. Sie gehören zwar zu den genuinen Beständen, die Missionsgebiete sind aber wenig bekannt. Das Projekt umfasst deshalb auch diese.

Die Arbeitsgruppe Geistliche Archive ist interkonfessionell. Es ist ihr ein Anliegen, dass das Projekt Bestände über verschiedene Konfessionen und

Nutzung

Die Online-Datenbank «Kirchliche Bestände in schweizerischen Archiven» kann genutzt werden via <http://www.kirchen.ch/archive/>.

Die Eingabe von Beständen erfolgt nach Erteilung eines Benutzernamens und eines Passwortes selbständig. Erklärungen zu den einzelnen Eingabefeldern sind durch Doppelklick auf die Bezeichnung der Felder abrufbar. Kontaktinstanz zur Bearbeitung ist derzeit Stefan Kemmer (Leiter Bischöfliches Archiv St. Gallen): archive@kirchen.ch.

Für das Technische und die Pflege steht der Webmaster von kath.ch zur Verfügung.

Religionsgemeinschaften umfasst. Sie erhofft sich vom Projekt, dass es eine Grundlage bietet für Forschungsvorhaben im Bereich der Kirchen- und Religionsgeschichte.

Das Ziel des Projektes ist ein doppeltes:

1. ein summarischer Katalog kirchlicher Bestände, die sich heute nicht mehr bei ihrem Archivträger befinden.
2. ein summarischer Katalog der Missionsbestände in schweizerischen Archiven.

Verzeichnungseinheit ist der Bestand. Der Katalog ist als Einstiegsinformation gedacht. Zum einzelnen Bestand werden deshalb nur wenige, zentrale Angaben erhoben.

Die Publikation des Katalogs erfolgt im Internet unter der Adresse www.kirchen.ch/archive. Die Daten werden von den beteiligten Archiven über ein Online-Formular direkt eingegeben und können jederzeit ergänzt werden.

Welche kirchlichen Bestände werden erfasst?

Erfasst werden Archivbestände von Institutionen, Gruppen und Einzelpersonen aus dem kirchlichen und/oder religiösen Bereich.

Beispiele aufgenommener Bestände:

- Klosterarchive
- Pfarrarchive
- Kirchgemeindearchive
- Landeskirchenarchive

- Dekanatsarchive
- Verbände, Vereine, Stiftungen mit religiösem Hintergrund
- Christliche Gewerkschaften
- Hilfswerke mit religiösem Hintergrund
- Nachlässe
- Missionsbestände

Bestände, die nicht aufgenommen werden:

- Akten aus staatlicher Herkunft, die kirchliche Angelegenheiten betreffen.
- Von der eigenen Institution produzierte Unterlagen (Ausnahme: Missionsarchive).

Kontakt: archive@kirchen.ch.

Impressum arbido print arbido newsletter arbido website

print: © arbido ISSN 1420-102X
website + newsletter: © arbido newsl. ISSN 1661-786X
www.arbido.ch

Offizielle Publikationsorgane – Organes officiels de publication
Bibliothek Information Schweiz BIS (www.bis.info)
Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare VSA-AAS (www.vsa-aas.org)
Bibliothèque Information Suisse BIS
Association des archivistes suisses AAS-VSA

Chefredaktor – Rédacteur en chef
Sara Marty (sm) sm@arbido.ch

Redaktion BIS – Rédaction BIS
Katja Böspflug (kb), Myriam Erwin (me),
Daniela Rüegg (dr)

Redaktion VSA-AAS – Rédaction AAS-VSA
Marguërite Bos (mb), Gilliane Kern (gk)

Layout, Druck – Graphisme, Impression
Stämpfli AG, Wölflistrasse 1, Postfach 8326, 3001 Bern,
www.staempfli.com

Inserate – Annonces
Tel. 031 300 63 41, Fax 031 300 63 90
E-Mail inserate@staempfli.com

Abonnemente – Abonnements
Tel. 031 300 63 44, Fax 031 300 63 90
E-Mail abonnemente@staempfli.com

4 Hefte/Jahr: Fr. 115.– (im Mitgliederbeitrag inbegriffen).
Auslandsabonnemente: Fr. 135.– (inkl. Porto).
Einzelnummer: Fr. 30.– (plus Porto und Verpackung).
4 cahiers/année: Fr. 115.– (compris pour les adhérents).
Abonnements de l'étranger: Fr. 135.– (affranchissement compris).
Vente au numéro: Fr. 30.– (plus affranchissement et emballage).

Termine – Dates
Die nächste Ausgabe erscheint am 30. Juni 2016.
Le prochain numéro paraît le 30 juin 2016.

Thema – Thèmes
arbido Nr. 2: Ausgelagert, eingekauft, fremdbeschafft /
Délocalisé, acheté, externalisé

Inserateschluss Nr. 3 – Délai d'insertion N° 3: 21.7.2016

Newsletter
Pro Jahr erscheinen 8 bis 12 elektronische Newsletters.
Siehe www.arbido.ch
Parution de 8 à 12 newsletters électroniques par an.
Voir www.arbido.ch

Publiziert mit Unterstützung der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW
Publié avec le soutien de l'Académie suisse des sciences humaines et sociales ASSH